



UNIVERSITÄTSmedizin.

MAINZ

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Norbert Pfeiffer
Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz

Telefon: +49 6131 17 - 3319

Fax: +49 6131 17 - 473319

Email: hhb@ukmainz.de

Web: www.hornhautbank-mainz.de



An

betr.: Jahresbericht 2014 der Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz

Überblick

Wir blicken auf ein zufriedenstellendes Jahr 2014 zurück. Die Gesamtzahl der gespendeten Hornhäute war etwas höher als in 2013, ihre Herkunft zeigt Tab. 1. Die Verwendungsrate ist im Vergleich zu 2013 stabil geblieben.

Entnahmen und Transplantationen

Im Jahre 2014 wurden in der Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz insgesamt **699** (687 in 2013) Transplantate gespendet, begutachtet und kultiviert (siehe Tabelle 1). Von 675 bis zum Jahresende begutachteten Transplantaten konnten **369** Transplantate für die Hornhautverpflanzung zur Verfügung gestellt werden (55% Verwendungsrate). Die Verwendungsrate liegt somit leicht über derjenigen des Vorjahres (54%). 24 Hornhäute wurden in das Jahr 2015 übernommen.

Vergabe von Terminen für die Hornhauttransplantation

Aufgrund der stabilen Spendersituation ist es uns auch im Jahr 2015 wieder möglich, für die uns zugewiesenen Keratoplastik-Patienten einen Operationstermin zum Zeitpunkt der Indikation festzulegen. Dies hat den Vorteil, dass die Patienten sich nicht für einen ungewissen Zeitraum bereithalten müssen, sondern sich auf einen fixen Operationstermin einstellen können, der mit sehr großer Wahrscheinlichkeit eingehalten werden kann.

Precut tissue zur Verwendung bei der DSAEK

Seit einigen Jahren hat unsere Hornhautbank externe Kliniken mit für die endotheliale Transplantation vorgeschnittenem Gewebe (precut tissue) versorgt. Im Jahr 2014 wurden 84 Spenderhornhäute als precut tissue in der Hornhautbank vorpräpariert, um im Rahmen einer DSAEK Verwendung zu finden. Dabei wurden 57 Transplantate hausintern verwendet, während insgesamt 27 precut tissue Transplantate an 5 Zentren in Deutschland abgegeben wurden.

Backup-Transplantate bei der Präparation für die DALK

Um die Vorzüge der lamellären Hornhauttransplantationstechniken möglichst vielen Patienten zukommen zu lassen, unterstützen wir Operateure, die bei Keratokonuspatienten oder anderen ausschließlich stromalen Pathologien eine tiefe anterior lamelläre Keratoplastik (DALK) durchführen möchten. In solch einem Fall wird zusätzlich zu der endothelial hochwertigen Spenderhornhaut noch ein Transplantat mit geringeren Ansprüchen an das Endothel mitgeliefert. Wenn bei der DALK die Präparation bis auf die Descemet Membran ohne Perforation gelingt, so wird das endothelial geringwertige Transplantat verwendet und

das endothelial hochwertige Transplantat kann einem anderen Patienten zugeführt werden. Andernfalls wird eine perforierende Keratoplastik mit dem hochwertigen Transplantat durchgeführt und das tektonische Transplantat wieder an unsere Hornhautbank zurück gesendet.

Mitarbeiter im Jahr 2014

Dr. rer. nat. Melissa Apel	Leitung der Hornhautbank (in Elternzeit)
Dr. med. Christina Butsch	Stv. Leitung der Hornhautbank
Dr. rer. nat. Valeska Heib	Koordinatorin der Hornhautbank
Irina Vachtel	MTA
Michaela Kuttig	BTA
Rahel-Katharina Wien	MTA
Rahel Dittmayer	Wissenschaftliche Hilfskraft
Dr. Adrian Gericke	Oberarzt
Dr. Joanna Wasielica-Poslednik	Fachärztin
Jana Giers	Assistenzärztin

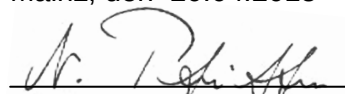
Danksagung

Unser größter Dank gilt den Spendern, die sich zu Lebzeiten für eine Organ- bzw. Gewebespende ausgesprochen haben sowie deren Angehörigen, die diesen Wunsch unterstützen oder sich im Sinne des Verstorbenen für eine Organ- bzw. Gewebespende entscheiden. Dieses unschätzbar wertvolle Geschenk ist uns bewusst und wir werden weiterhin alles uns Mögliche tun, um auf Grundlage dieser Entscheidungen, den Patienten auf den Wartelisten für eine Hornhauttransplantation zu neuem Augenlicht zu verhelfen.

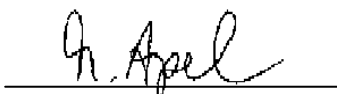
Darüber hinaus danken wir allen Beteiligten, die es uns ermöglichen, unsere Dienste zum Wohle der Patienten anbieten zu können. Speziell gilt unser Dank hierbei den Mitarbeitern der Institute für Pathologie in Mainz, Koblenz und Ludwigshafen, den Mitarbeitern der anatomischen Institute und der Rechtsmedizin in Mainz, den Verwaltungs- und Laborangestellten des Katholischen Klinikums Mainz, des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz, des Klinikums Ludwigshafen und des Diakoniekrankenhauses Bad Kreuznach, den Mitarbeitern des Zentrallabors und des Labors der Transfusionsmedizin, des OPs der Augenklinik, des Institutes für Mikrobiologie und allen Stationsärzten, die durch detaillierte Auskunft und großes Engagement sehr zur Verbesserung der Situation der Hornhautspende beitragen. Wir möchten uns insbesondere bei den Verantwortlichen und Mitarbeitern der mit uns kooperierenden Entnahmeeinrichtungen bedanken und hoffen auf eine Fortsetzung der intensiven Zusammenarbeit.

Gemeinsam mit unseren Partnern möchten wir auch im Jahr 2015 unseren Beitrag leisten, dem Mangel an Hornhauttransplantaten weiter entgegenzuwirken und auf dem Weg zur Bedarfsdeckung und zur Versorgung mit qualitativ hochwertigen Transplantaten ein weiteres Stück voranzukommen.

Mainz, den 20.04.2015



Prof. Dr. med. N. Pfeiffer
Direktor der Augenklinik der
Universitätsmedizin Mainz



Dr. rer. nat. Melissa Apel
Leitung der Hornhautbank des
Landes Rheinland-Pfalz



Dr. rer. nat. Valeska Heib
Koordinatorin der
Hornhautbank des
Landes Rheinland-Pfalz

Tab. 1 Eingang und Ausgang der Hornhauttransplantate nach Meldeort

Eingang				Ausgang			
	[2013]	2014		[2013]	2014		
Universitätsmedizin Mainz	[258]	267	(40%)	[360]	369	(55%)	Tp geeignet für Transplantationszwecke
Katholisches Klinikum Mainz	[152]	122	(18%)				
Klinikum der Stadt Ludwigshafen	[75]	104	(15%)				
Diakonie Krankenhaus Bad Kreuznach	[54]	34	(5%)	[303]	306	(45%)	Tp ungeeignet für Transplantationszwecke
Bundeswehr Zentralkrankenhaus Koblenz	[58]	48	(7%)				
Anatomie Universitätsmedizin Mainz	[24]	42	(6%)				
Deutsche Stiftung Organtransplantation	[16]	6	(1%)				
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	[34]	44	(7%)				
andere	[3]	2	(<1%)				
externe HHB	[4]	6	(1%)				
Summe Eingang	[677]	675	100%	[663]	675	100%	Summe Ausgang
aus 2013 übernommen		24			24		nach 2015 übernommen
	[687]	699	Tp insgesamt	[687]	699		Tp insgesamt
Tabelle 1 - Hornhautentnahmen der Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz im Jahr 2014 nach Meldeort. Angegeben ist jeweils die Zahl der Transplantate (in Prozent) [Transplantate vom Vorjahr 2013]. Tp = Transplantate							